

Zwei Ponys sorgten für Abwechslung im Haus Birke

Aktionstag in Vierhöfen weckte Erinnerungen und das Selbstbewusstsein

bu **Vierhöfen**. An einem Sonnabendnachmittag besuchten jüngst zwei Ponys das Haus Birke in Vierhöfen. Mit von der Partie waren auch Andrea Urich, ihre zwölfjährige Tochter und deren Freundin aus Wulfsen. Ihnen gehören nämlich die zierlichen Vierbeiner. Die Idee zu diesem Besuch hatte Sozialpädagogin Kirsten Fauth, die im Rahmen der Sozialen Betreuung von Andrea Urichs Hobby, mit Pferden zu arbeiten, gehört hatte. Schnell war der Aktionstag Pferde am Haus Birke verabredet.

Voller Spannung erwarteten dann 38 Bewohner des Hauses Birke den außergewöhnlichen Besuch. Man saß im Kreis beieinander und hatte bereits ein Gedächtnistraining „Rund

ums Pferd“ absolviert. Nun sollte also die Praxis folgen. Die beiden Kinder erläuterten Einzelheiten über die Haltung und die Ernährung von Pferden. Und sie demonstrierten, wie ein Pferd geputzt und gestriegelt wird. Die Senioren zeigten sich äußerst interessiert, verfolgten die Schilderungen der Kinder aufmerksam und mit leuchtenden Augen. Zum Schluss gab es für die Ponys eine Belohnung: Möhren. Die Bewohner von Haus Birke fütterten die Pferde – zunächst etwas zaghaft, dann mit immer mehr Selbstbewusstsein. Natürlich erhielten die Tiere auch jede Menge Streicheleinheiten.

Einige Bewohner hatten bereits früher Erfahrungen mit

Pferden gesammelt – beruflich und privat. Ingeborg Koblichke beispielsweise erzählte von ihrer Kindheit auf einem Gestüt in Hoopte. Die Frau am Ende des Nachmittags ein wenig wehmütig: „Spaß haben heute

vor allem die Kinder, während wir zum Zugucken verdammt sind. Früher bin ich selbst viel auf Pferden geritten, meistens ohne Sattel. Aber das waren große, richtige Pferde mit viel Feuer...“



Am Ende fütterten die Bewohner von Haus Birke die Pferde mit Möhren.

Foto: po